



DEUTSCHE **FACHPFLEGE**



FmB

Fachteam medizinische
Behandlungspflege

Die DEUTSCHEFACHPFLEGE ist ein Verbund von rund 90 Pflegediensten in ganz Deutschland, die gemeinsam und deutschlandweit das gesamte Spektrum der Pflege abdecken: die Alten-, Kranken-, Intensiv- und Beatmungspflege. Unsere Klient*innen versorgen wir in den eigenen vier Wänden, stationären Einrichtungen, Wohngemeinschaften, der Tages- und Kurzzeitpflege.

Wir sind beispielgebend in der Pflegebranche und setzen Maßstäbe für die qualitativ hochwertige Versorgung von Pflegebedürftigen aller Pflegegrade. Weil Pflege so viel mehr ist, bedeutet das: Austausch mit Wissenschaft und Politik, Nutzung digitaler Technologien und vor allem eigene Fachteams verschiedener Disziplinen. Gemeinsam mit unseren Pflegekräften lässt das ein Netz entstehen, das sowohl Pflegebedürftige als auch An- und Zugehörige auffängt, ihnen Alltag, Selbstbestimmung und vor allem Sicherheit ermöglicht.

*Das FmB ist Schnittstelle zwischen Pflege und externen Expert*innen. Es ist Dreh- und Angelpunkt des Sicherheitsnetzes, das die DEUTSCHEFACHPFLEGE für ihre Klient*innen in der Intensiv- und Beatmungspflege schafft.*

FACHTEAM MEDIZINISCHE BEHANDLUNGSPFLEGE (FmB)

Die Entscheidung, ein Fachteam für medizinische Behandlungspflege ins Leben zu rufen, ist gefallen, um vor Ort in den Wohngemeinschaften und Einzelversorgungen neben der pflegerischen auch die meist hochkomplexe medizinische Versorgungsstruktur der Klient*innen mit außerklinischem Intensivpflegebedarf sicherzustellen, auszubauen und zu verbessern.

Oft werden Klient*innen beispielsweise schon wegen eines Infektionsgeschehens ins Krankenhaus eingewiesen. Einweisungen, die vermeidbar sind und die wir mit Unterstützung der Kolleg*innen des FmB wie auch der jeweiligen Fach- und Hausärzt*innen vermeiden wollen. Denn jede Einweisung in ein Krankenhaus bedeutet für die Klient*innen neben der Gefahr, sich weitere nosokomiale Infektionen einzufangen, große Angst sowie eine enorme emotionale und körperliche Belastung. Ziel und Aufgabe des FmB ist es entsprechend, die sehr belastenden Krankenseinweisungen zu reduzieren, bestenfalls zu vermeiden – und „Drehtüreffekte“ zu verhindern.



TEAM UND NETZWERK

Das FmB setzt sich aus erfahrenen interdisziplinären Pflegeexpert*innen der DEUTSCHENFACHPFLEGE mit Weiterbildung „Anästhesie-/Intensivpflege“ und/oder Atmungstherapeut*innen zusammen. Durch die gebündelte Expertise hat das Team die Möglichkeit, alle am Pflegeprozess beteiligten Personen zu beraten, zu begleiten und zu unterstützen. Im Fokus steht dabei unter anderem die multiprofessionelle und sektorenübergreifende Zusammenarbeit aller Expert*innen und Fachrichtungen. Haus- und Fachärzt*innen werden in den Prozess grundsätzlich mit einbezogen, während Kliniken, Weaning-Zentren, Wundmanager*innen, Palliativmediziner*innen und Therapeut*innen situativ hinzugezogen werden. Für einen nachhaltigen therapeutischen Erfolg werden Klient*innen, An- und Zugehörige ebenfalls in den Prozess mit eingebunden.





AUFGABEN

Um eine hohe Qualität und die Reduzierung der Krankenhauseinweisungen in den Versorgungsstrukturen zu gewährleisten, werden mindestens einmal pro Monat fachpflegerische Visiten durch das Fachteam in den Wohngemeinschaften durchgeführt – bei Bedarf selbstverständlich auch öfter. In den Einzelversorgungen erfolgt die Visite mehrmals im Jahr. Ziel ist es, frühzeitig eine Veränderung des Allgemeinzustands der Klient*innen zu erkennen und entsprechend zu intervenieren. Die Visiten tragen außerdem dazu bei, die Mitarbeiter*innen vor Ort zu unterstützen, ihnen Sicherheit zu vermitteln und bei Bedarf fallorientierte Schulungen und Fortbildungen durchzuführen.

Neben den FmB-Visiten vor Ort ist die Implementierung der Telemedizin ein weiteres ergänzendes Projekt. Sie eröffnet den Mitarbeiter*innen die Möglichkeit, offene Fragen gemeinsam mit dem FmB schnell und unkompliziert zu lösen – und zwar rund um die Uhr. Zudem können mit der zur Verfügung stehenden Ausrüstung in der Telemedizin neben allen wichtigen Vitalparametern auch die Sauerstoffsättigung, ein 3-Kanal-EKG sowie das Übertragen einer Auskultation via Tablet erfasst werden. Für eine aussagekräftige Blutgasanalyse steht allen FmB-Mitarbeiter*innen ein eigenes Blutgasgerät zur Verfügung.

- ✓ Erreichbarkeit (Rufbereitschaft 24/7)
- ✓ Erkennen von Weaning- und Dekanülierungspotenzialen
- ✓ Begleitung bei ärztlichen Visiten
- ✓ Begleitung bei Überleitungen von Klient*innen
- ✓ Telemedizin
- ✓ Schulungen
- ✓ Qualitätsverbesserung
- ✓ Familiengespräche mit Klient*innen sowie An- und Zugehörigen
- ✓ Beratung der Mitarbeiter*innen

KOSTEN

Die Leistungen des FmB sind kostenfrei und werden vom jeweiligen Pflegedienst getragen.

WIE SIEHT EINE FMB-VISITE AUS?

Gemeinsam im Team werden durch die FmB-Mitarbeiter*innen und das Pflegepersonal die Vitalparameter erhoben, die Sauerstoffsättigung gemessen und die Lunge auskultiert. Bei Bedarf wird eine ausführliche Blutgasanalyse durchgeführt und ggf. eine Beatmungsoptimierung empfohlen. Überprüft wird auch die Medikation der Klient*innen und wenn nötig in Rücksprache mit Haus- bzw. Fachärzt*innen angepasst. Da die Klient*innen grundsätzlich ganzheitlich in den Blick genommen werden, beraten die FmB-Mitarbeiter*innen unter anderem auch zu speziellen pflegerischen Lagerungen oder Pflegehilfsmitteln. Bei Wunden und Schmerzsituationen werden speziell ausgebildete Wund- und Schmerztherapeut*innen hinzugezogen.

RUFBEREITSCHAFT UND FRÜHWARNSYSTEM

Immer wieder kann eine Situation eintreten, die eine schnelle fachliche Entscheidung erfordert. Um solchen Situationen keinen Boden zu bereiten und somit Notfälle zu vermeiden, ist die Rufbereitschaft des FmB täglich rund um die Uhr erreichbar und begleitet die Mitarbeiter*innen telefonisch oder vor Ort engmaschig durch den kritischen Prozess.

Zusätzliche Sicherheit bietet ein einzigartiger Frühwarn-Regelkreis auf KI-Basis, dessen essenzieller Bestandteil das FmB ist. Über die kontinuierliche und automatisierte Erfassung von Vitalwerten können auf diese Weise (schleichende) Veränderungen des Gesundheitszustandes frühzeitig erkannt und mit Unterstützung des Fachteams Gegenmaßnahmen eingeleitet werden.



FÜR ALLE VON VORTEIL



KLIENT*INNEN UND AN- UND ZUGEHÖRIGE

In einem Pflegeteam, das von einem interdisziplinären Expert*innen-Team aus Atmungstherapeut*innen und/oder Anästhesie-/Intensivpflegefachkräften, Ärzt*innen und Therapeut*innen unterstützt wird, eröffnet sich unter anderem die Möglichkeit, Ressourcen und Potenziale der Klient*innen frühzeitig zu erkennen, entsprechend zu fördern und so ihre Lebensqualität zu steigern. Gleichzeitig werden An- und Zugehörige darin unterstützt, sich ohne Zwang und Druck in den Pflegeprozess mit einzubringen. Auf diese Weise können Klient*innen sowie An- und Zugehörige mit all ihren Sorgen und Ängsten aufgefangen und begleitet werden.

ÄRZTLICHE VERSORGUNG

Sowohl das FmB als auch das Pflegeteam arbeitet eng mit den Haus- und Facharzt*innen zusammen. Wenn das Pflegeteam eine Begleitung der ärztlichen Visite durch das FmB wünscht, stehen die zuständigen FmB-Mitarbeiter*innen selbstverständlich zur Verfügung. Durch ihre Fachweiterbildung ist gewährleistet, dass Prozesse wie zum Beispiel die Beamtungsanpassung eng begleitet und überwacht sowie angeordnete Maßnahmen auf einem hohen professionellen Niveau umgesetzt werden.

KLINIKEN

Das FmB kann bereits bei der Überleitung der Klient*innen aus dem Krankenhaus in eine ambulant betreute Wohngemeinschaft mit einbezogen werden. Beim Überleitungsgespräch mit dem Klinikpersonal wird detailliert über die Anschlussversorgung gesprochen, unter anderem die Beatmungssituation, Art des Tracheostomas, medikamentöse Therapie, kognitive Fähigkeiten, pflegerische Ressourcen, enterale Ernährungssituation etc. Durch das Zusammenwirken der Fachdisziplinen Pflege, behandelnde Ärzt*innen und Therapeut*innen kann eine sichere und professionelle Überleitung sowie die qualifizierte weitere Versorgung der Klient*innen gewährleistet werden. Nach der Entlassung kann die Klinik sich also sicher sein, dass die Klient*innen auf einem hohen Niveau weiterversorgt werden.

KRANKENKASSEN

Die optimale medizinische, pflegerische und würdevolle Versorgung der Klient*innen muss immer das Ziel allen Handelns sein. Dementsprechend sind regelmäßige Überprüfungen des Weaning-, Dekanülierungs- und/oder Rückzugspflegepotenzials selbstverständlich. Schon die Reduzierung der Beatmungstunden und damit die Steigerung der Lebensqualität der Klient*innen ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung – und trägt zudem zu einer Reduzierung der Kosten bei.

**WEIL
PFLEGE
SO
VIEL
MEHR
IST.**



Deutsche Fachpflege Holding GmbH

Heidestraße 13 | 32051 Herford

T 0800 306 550 00

F 0800 306 550 09

E info@deutschefachpflege.de

W www.deutschefachpflege.de